

Neuer Geldautomat ist da

Kunden der Sparkasse in Bromskirchen mussten nach Einbruch lange warten

VON THOMAS HOFFMEISTER

Bromskirchen – Für die Menschen im Raum Bromskirchen geht ein Ärgernis zu Ende: Am gestrigen Mittwoch hat die Firma Rhenus Hightech aus Bochum einen neuen Geldautomaten für die frühere Sparkassen-Filiale geliefert. Das Gerät wurde auch gleich eingebaut.

Eine Besonderheit ist in Bromskirchen, dass der Geldautomat der SB-Filiale in die Außenwand des Gebäudes der Gemeindeverwaltung eingelassen ist.

Der frühere Geldautomat war in der Nacht zum 3. August bei einem Einbruchversuch stark beschädigt worden (HNA berichtete). Seitdem konnten Bankkunden in Bromskirchen kein Geld mehr am Automaten ziehen. Es war der einzige Geldautomat in Bromskirchen.

Bei dem Einbruchversuch hatten die Täter die Tür zur Gemeindeverwaltung aufgebrochen und versucht, den Geldautomaten mit einem großen Trennschleifer zu öffnen. Das misslang. Die Täter flüchteten ohne Beute, hinterließen jedoch großen Schaden am Geldautomaten und am Gebäude.

Aus verschiedenen Gründen war es nicht so einfach, einen neuen oder anderen Geldautomaten zu bekommen. „Wir hätten gern das



Der neue Geldautomat der Sparkasse Battenberg für Bromskirchen: (von links) Jörg Kalinowski und Karsten Kalinowski von der Spedition Rhenus Hightech aus Bochum, rechts Hausmeister Hermann Glänzer.

FOTO: THOMAS HOFFMEISTER

gleiche Gerät wieder gehabt“, sagte Gert Gläser, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Battenberg, der HNA. Das gleiche Modell hätte die Sparkasse jedoch laut Gläser wegen Lieferproblemen frühestens acht Monate nach dem Einbruchversuch erhalten können.

Am Ende fiel die Wahl auf ein Neugerät, das 30 Zentime-

ter schmaler ist als das Vorgängermodell. Dafür musste die Öffnung in der Außenwand des Gebäudes entsprechend angepasst werden.

Am Mittwochmorgen rückten Mitarbeiter der Spedition Rhenus Hightech aus Bochum per Lastwagen mit einem neuen Geldautomaten an. Das alte Gerät wurde ausgebaut, das neue aufgestellt

und eingepasst. „Um 11 Uhr kommt ein Techniker und schließt das Gerät an. Der neue Automat müsste heute noch Geld spucken“, sagte Hausmeister Hermann Glänzer am Morgen.

Vorstandsvorsitzender Gert Gläser schätzt die Kosten, die durch den Einbruchversuch und den Austausch des Geldautomaten entstan-

den sind, auf etwa 25 000 Euro. „Ich hoffe, dass wir einen Großteil der Kosten von der Versicherung erstattet bekommen“, sagte Gläser. Technisch werde der neue Geldautomat zur Verfügung stehen. Er hoffe, dass auch die Versicherung im Laufe des Tages ihr Okay gebe, sagte der Vorstandsvorsitzende am späten Vormittag.

„Kamera oder Bühne – ich mache keine Unterschiede“

INTERVIEW Schauspielerin Ulrike Frank über ihr Theater-Gastspiel am Sonntag in Frankenberg

VON DETLEF GEORGI

Frankenberg – Der Frankenberg Kulturring lädt für Sonntag, 8. Oktober, zur Kriminalkomödie „Ein gemeiner Trick“ im Philipp-Soldan-Forum ein. Beginn ist um 19 Uhr. Unter der Regie der erfolgreichen Bühnen- und Filmkünstlerin Marion Kracht spielen Ulrike Frank, Lukas Sauer und Carsten Hayes, die aus zahlreichen Fernsehproduktionen bekannt sind. Wir haben vorab ein Interview mit Ulrike Frank geführt, die seit mehr als 20 Jahren in der RTL-Soap „Gute Zeiten, Schlechte Zeiten“ (GZSZ) zu sehen ist.

Frau Frank, was macht den Reiz des Theaters aus, wenn man so erfolgreich mit einer Vorabendserie ist?

Nach meinem Studium an der Folkwang Hochschule war die Bühne meine erste Station, sechs Jahre spielte ich an Theatern im deutschsprachigen Raum, dann rückte die Kameraarbeit in den Vordergrund. Ich liebe beides, freue mich aber sehr, wieder dieses Momentum, das andere, größere Spiel und live Publikum zu erleben, sozusagen in den direkten Austausch zu gehen.

Gibt es noch Lampenfieber bei Theateraufführungen oder sind sie angstfrei?

Früher hatte ich sehr mit Lampenfieber zu tun, vor allem bei Premieren. Inzwischen kann ich viel besser damit umgehen, manchmal ist es noch da, aber in angenehmen Dosen. Ich empfinde es als gutes Zeichen, weil es mir



Mit der Kriminalkomödie „Ein gemeiner Trick“ kommt die Fernsehschauspielerin Ulrike Frank – hier mit Lukas Sauer – zum Gastspiel nach Frankenberg.

ARCHIVFOTO: MORRIS MAC MATZEN/WH

zeigt, dass ich Respekt habe vor meinem Beruf. Das alles bedeutet mir eben viel.

Wieviel Katrin Flemming, ihre Figur aus „Gute Zeiten, Schlechte Zeiten“, steckt in Ulrike Frank?

Natürlich ist es mein Körper, meine Stimme, die ich Katrin Flemming leihe. Sie ist ein bisschen wie eine enge Freundin, die man sehr gut kennt. Ich höre allerdings oft, ich wäre ja ganz anders, und das empfinde ich auch so. Es ist eine Rolle, die Verteilung ist klar, und ich bin froh, dass ich Profi bin und nach Feierabend keine Irritation entsteht.

Werden Sie oft angesprochen mit Katrin oder können Sie sich als Ulrike Frank uneingeschränkt in der Öffentlichkeit bewegen?

Sowohl als auch, viele kennen meinen Namen. Oft gibt

es eher fragende Gesichter: Ist sie das? Ich fahre ja auch Bus und Bahn. Manchmal gibt es skurrile Begegnungen, überwiegend sind die Kontakte sehr nett und ich freue mich ja, wie gut meine und unsere Arbeit bei GZSZ ankommt.

Gibt es ein Mitspracherecht bei den Autoren, wenn man so lang einen Charakter mimt wie Sie?

Ich kann meine Beobachtungen und Fragen natürlich äußern, manchmal ist auch eine Idee dabei. Wenn sie gut ist, wird sie durchaus aufgegriffen. So hatte ich zum Beispiel die Idee, dass der leibliche Vater meiner Filmtochter Jasmin auftaucht (nur ein Urlaubsflirt aus Teenagerzeiten), daraus wurde dann die sehr dramatische Inzest-Geschichte, die zu Tod durch Dekonanas führte. Manche Zuschauer werden sich erinnern.

Welche beruflichen Pläne stehen an? Sie modeln ja auch. Gibt es Herausforderungen, denen Sie sich außerdem stellen wollen?

Das Modeln auf dem Laufsteg war nur ein wunderbarer Ausflug, die Arbeit mit Fotografen gehört zum Schauspielberuf immer dazu, das macht mir auch Spaß. Ansonsten bin ich sehr glücklich, dass ich diese vielseitige, tolle Rolle der Katrin Flemming in der erfolgreichsten täglichen Serie verkörpere, immer wieder auf Theaterbühnen stehen kann und auch noch Zeit für Familie und mich habe.

Wie wichtig ist Familie für Sie und wie ist deren Einstellung zu ihrem zeitintensiven Beruf?

Meine Großfamilie hat mich immer unterstützt. Mein Mann Marc Schubring ist Komponist, schreibt auch fürs Theater, da ist die Schnittmenge groß. Er ist unheimlich wichtig für mich, hat viel Verständnis, auch für die zeitintensive Arbeit. Wenn ich nach Drehschluss nach Hause komme, lerne ich ja Text für den nächsten Tag, da kommt die gemeinsame Zeit oft zu kurz. Deshalb sind die Wochenenden und freie Tage besonders wichtig.

Frankenberg ist Provinz. Berlin ist Hauptstadt. Kultur ein Quantensprung. Gibt es Unterschiede beim Umgang mit dem Publikum?

Ob vor der Kamera oder auf der Bühne – ich mache keine Unterschiede, ob ich einen Kinofilm oder eine Daily drehe, ob ich in Hamburg oder

Husum auf der Bühne stehe. Meine Leidenschaft und mein Einsatz sind immer hundert Prozent. Deshalb freue ich mich auch ganz besonders auf die Vorstellung in Frankenberg.

In Frankenberg wird am Tag der Aufführung übrigens ein neuer Bürgermeister gewählt.

Ich habe großen Respekt vor der politischen Arbeit und den Menschen, die sich für unsere Demokratie engagieren. Ich gehe auch immer wählen, denn das ist ein Recht, um das uns viele in anderen Ländern beneiden.

Karten für den Theaterabend im Philipp-Soldan-Forum gibt es für 19 bis 28 Euro bei Reservix, in der HNA-Geschäftsstelle und in der Buchhandlung Jakobi.

ZUR PERSON



Ulrike Frank, geboren am 1. Februar 1969 in Stuttgart, lebt mit ihrem Mann, dem Komponisten Marc Schubring in Berlin lebt. Nach dem Studium in Schauspiel, Tanz und Gesang hatte sie einige Musical-Engagements und 1999 ihr Fernsehdebüt in Vorabendserien. Seit 2002 spielt sie die Katrin Flemming in der RTL-Soap „Gute Zeiten schlechte Zeiten“. Seit 2001 spielt sie Theater. [Wikipedia](https://www.wikipedia.org)

KURZ NOTIERT

MGV-AH Röddenau

Röddenau – Die Alten Herren des MGV Röddenau proben mit den Sängern aus Frankenberg/Schreufa am heutigen Donnerstag ab 18 Uhr im Gemeindesaal der Kirche.

Kirchturm Frankenberg

Frankenberg – Eine Kirchturmführung bietet die Kirchengemeinde Frankenberg am Samstag, 7. Oktober, auf den Turm der Liebfrauenkirche mit Gang über den Dachboden an. Beginn: 14.30 Uhr ab Haupteingang der Liebfrauenkirche. Kosten: fünf Euro pro Person (Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt). Es sind noch drei Plätze frei. Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 0 64 51/ 23 00 662.

Kigo Schreufa

Schreufa – Das Kindergottesdienst-Team Schreufa lädt alle Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren zur Erntedankfeier am Freitag, 6. Oktober, um 15.30 Uhr in Dehnhards Scheune, Sachsenberger Straße 48, ein.

Orgelmatinee FKB

Frankenberg – Eine Frankenberg Orgelmatinee findet am kommenden Samstag, 7. Oktober, ab 11 Uhr in der Liebfrauenkirche statt. Auf der Böttcher-Orgel spielt Bezirkskantor Nils-Ole Kraft Orgelmusik von Johann Sebastian Bach, Georg Böhm und Dieterich Buxtehude. Es wird zu den Werken eine kurze Einführung geben. Der Eintritt ist frei.

Bürgersprechstunde

Rennertehausen – Die monatliche Bürgersprechstunde des Ortsbeirats Rennertehausen, findet am kommenden Montag, 9. Oktober, von 18 bis 19 Uhr im Raum der Begegnung des Familienzentrums Haus Emmaus statt.

Chronik Rennerteh.

Rennertehausen – Der Verein Chronik Rennertehausen, lädt seine Mitglieder für Freitag, 6. Oktober, ab 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung im Heimatmuseum ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem eine Satzungsänderung und das Jubiläumsjahr 2024, in dem 750 Jahre Rennertehausen gefeiert wird.

Wandern Ob. Edertal

Allendorf/Battenberg – Der Gebirgs- und Wanderverein Oberes Edertal nimmt am Sonntag, 8. Oktober, an dem Wandertag in Frohnhausen teil. Treffpunkt: 9 Uhr am Parkplatz beim Bürgerhaus in Allendorf. Eingeladen wird zur Wanderung bei Hesborn am Dienstag, 10. Oktober. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Parkplatz beim Bürgerhaus Allendorf und an der Schützenhalle in Hesborn. Nähere Auskünfte: Peter Isenberg, Tel. 0 64 52/ 88 62.

Sonntagscafé Bergh.

Berghofen – Das nächste Sonntagscafé findet am kommenden Sonntag, 8. Oktober, in der Grillhütte in Berghofen statt. Von 14 bis 17 Uhr gibt es selbst gebackene Kuchen und Torten, Kaffee und Kaltgetränke.